

Montag, 09. Februar 2026, Allgemeine Zeitung / Uelzen

Rückkehr des Westerweyher Heideblütenfestes

Karl-Heinz Günther kündigt Comeback mit Königin-Wahl an



Uelzen-Westerweyhe – Für das Heideblütenfest in Westerweyhe soll es ein Comeback geben. Das sagt Karl-Heinz Günther, Mitglied im Vorstand des Clubs Heideblume. Der Verein hat über viele Jahre das traditionsreiche Fest in Westerweyhe ausgerichtet.

Eine Rückkehr steht im Zusammenhang mit den Plänen, aus dem kirchlichen Gemeindehaus an der Haubenlerche in Westerweyhe ein Dorfgemeinschaftshaus werden zu lassen (AZ berichtete). Günther stellt sich vor, dass im Dorfgemeinschaftshaus und auf den Freiflächen um das Gebäude das Fest ausgerichtet werden kann. „Wir werden klein anfangen“, so Günther.

Das Heideblütenfest wurde von 1951 bis 2014 vom Club Heideblume ausgerichtet. Aus Altersgründen und aufgrund schwindender Mitgliederzahlen erklärte der Verein damals, das Fest nicht mehr ausrichten zu können. Es entstand die Bürgergemeinschaft Kirch- und Westerweyhe, die die Tradition bis zum Jahr 2020 fortsetzte.

Höhepunkt des Festes ist neben dem Umzug durch den Ort die Wahl der Heidekönigin gewesen. Geht es nach Karl-Heinz Günther, wird diese Tradition bei einem Comeback in jedem Fall fortgesetzt. Die Wahl des aktuellen Heidebockes, einst auch Bestandteil des Festes, solle derweil weiter auf dem Versammlungsplatz der losen Gemeinschaft von Männern stattfinden.

Das Heideblütenfest ist stets im Herbst zur Heideblüte ausgerichtet worden. Wann es nun erstmals in Westerweyhe wieder zu erleben sein wird, dazu macht Günther noch keine Angaben. Es hängt auch vom weiteren Verlauf des Projekts „Dorfgemeinschaftshaus“ ab. Inzwischen ist ein Erbbaupachtvertrag zwischen der Kirche und dem Club Heideblume ausgearbeitet worden, der laut Günther nach einer Genehmigung durch die Landeskirche unterschrieben werden kann.

Mit ihm bekommt der Club die Möglichkeit, das Dach des Gemeindehauses im Bereich des Saales zu sanieren und das Gebäude zu nutzen. Die Kosten werden mithilfe von Leader-Mitteln, einem Zuschuss der Hansestadt und eigenen Mitteln gestemmt. Wie Günther erklärt, benötigt der Club Heideblume 53.000 Euro an Eigenmitteln für die Sanierung, die mit gut 200.000 Euro zu Buche schlägt. Um die Eigenmittel zusammen zu bekommen, ist am 18. Juni ein Benefizkonzert des Bundespolizeiorchesters sowie am 20. Juni ein Weinfest am künftigen Dorfgemeinschaftshaus geplant.

NRE